

## *Gemeinde aktuell: Archiv 156* (vom Mai 2017)

### **Abschied von Eddelak**

#### **Elke und Rainer Petrowski verlassen Eddelak nach 29 Jahren**



*Elke und Rainer Petrowski verändern sich nach 29 Jahren in Richtung Marne*

*Nach 29 Jahren verlässt Pastor Rainer Petrowski Eddelak und übernimmt eine Pfarrstelle in Marne. Am Sonntag, den 21. Mai wird er gemeinsam mit Ehefrau Elke um 15 Uhr in einem Festgottesdienst in der Sankt Marienkirche feierlich verabschiedet.*

*Vor seinem offiziellen Abschied blickte er noch einmal auf seine Eddelaker Zeit zurück. So erinnert er sich noch genau an den 1. Juni 1988: „Elke und ich wurden mit offenen Armen in der Gemeinde empfangen, das gilt für die Kirchengemeinde und auch privat.“*

Mit fünf verschiedenen Kirchengemeinderäten (KGR) hat er zusammen gearbeitet. Dort hat sich in den Jahren einiges verändert. Waren es zu Beginn nur Männer, sind heute die Frauen in der Mehrzahl. „Es war immer ein harmonisches Arbeiten zum Wohle unserer Kirchengemeinde, das trifft auch auf alle Mitarbeitenden der Kirche zu. Für mich war jeder Mitarbeiterende wichtig, egal ob sie haupt- oder nebenberuflich oder ehrenamtlich tätig waren. Dabei habe ich viel Wert auf selbstständige und eigenverantwortliche Arbeit gelegt“, betont Petrowski.

Er selbst hat auch einige Veränderungen in Eddelak angeschoben. So hat er die ersten fünf Jahre die Gottesdienste alleine abgehalten, da es schwer war Vertretungen zu bekommen.

Vor 20 Jahren hat er dann ein neues Modell mit seinem Donner Kollegen geschaffen. Der Donner Pastor predigt jeden ersten Sonntag zunächst in St. Michaelisdonn und um 19 Uhr in der Eddelaker Sankt Marienkirche. Am zweiten Sonntag predigt der Eddelaker Pastor zunächst in Eddelak und Averlak und um 19 Uhr in St. Michaelisdonn. Seit 15 Jahren läuft es noch besser, da mit dem Dingener Norbert Bölling ein Prädikant zur Verfügung steht.

Die Osternacht hat er aus seiner Marner Vikarzeit mitgebracht und bei der Gründung der Homepagegruppe war er federführend.

Die Kinder- und Jugendarbeit lag ihm in all den Jahren besonders am Herzen und dabei vor allem die Arbeit im Kindergarten und mit den Konfirmanden, mit denen er verschiedene Modelle ausprobiert hat. Das ging von einem Konfirmandenunterricht in einem zweijährigen Rhythmus über in ein Jahresmodell mit wöchentlichem Unterricht. Derzeit läuft das Zehn-Sonnabende-Modell sehr gut. Rund 850 Konfirmanden hat er in seiner Eddelaker Zeit konfirmiert und zusammen mit Marlene Tiessen 30 Teamer für die ehrenamtliche Arbeit in der Kirchengemeinde gewonnen. Aber auch mit den Senioren hat ihm die Arbeit Spaß gemacht. Dazu nannte er den Marienkreis und die Geburtstagsbesuche. Am Wichtigsten war ihm in all den Jahren der Kontakt zu den Menschen und deren Begleitung in allen

Lebenslagen. Auf den Glauben seiner Kirchenmitglieder angesprochen, meinte er: „Von vielen habe ich oft den Satz gehört: Ich habe meinen Glauben, aber dafür muss ich ja nicht in die Kirche rennen. Ich habe dann stets betont wie wichtig die Gemeinschaft ist und dass niemand seinen Glauben allein leben kann. Dankbar war ich für eine Kerngemeinde von bekennenden Christen, der regelmäßig die Gottesdienste besucht hat.“

Ehefrau Elke hat ihn in seiner Arbeit immer unterstützt. So hatte sie die Idee des gemeinsamen großen Erntedankfestes für Eddelak, Averlak und Dingen. Die Kindergottesdienste und den Weltgebetstag hat sie begleitet. Von Beginn an war sie im Bastelkreis aktiv und hat zahlreiche junge Frauen für die Mitarbeit gewonnen. Mit der Gitarrengruppe hat sie viele Gottesdienste begleitet.

Beide verlassen nun Eddelak mit einem weinenden, aber auch mit einem lachenden Auge.

„Wo hat man die Chance, mit 58 Jahren noch einmal etwas Neues anzufangen? Mir wurde die Möglichkeit geboten, habe sie genutzt und freue mich auf die neue Aufgaben“, so Pastor Petrowski. Gleichzeitig freut er sich, dass es in Eddelak nahtlos weiter geht, denn zum 1. Juni wird Anne Karakulin als Pastorin zur Anstellung seine Nachfolge antreten. Der Kirchengemeinde Eddelak wünschen Elke und Rainer Petrowski alles erdenklich Gute.